

NIEDERSCHRIFT

über die **11. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Mittwoch, dem 13.11.2024,
19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Hauptamtlicher Bürgermeister

Christian Schmidt

Bürgervorsteher

Henry Bohm

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen

Ralph Ettrich

Dieter Frankenstein

Michael Hansen

Jan Hoge

Volker Kreft

Sönke Momsen

Harald Rossa

Karl-Heinz Sodemann

Torsten Staupe

Dr. Edgar Techow

Philip Walter

Stadtvertreterin

Astrid Hansen

Erika Janssen-Breckling

Lilly Lene Lühr

Michaela Lühr

Kirstin Pöhlmann

Protokollführerin

Jasmin Krüger

Seniorenbeirat

Irmtraut Rohde

Jugendbeirat

Laura Lehmann

Zuhörer:

9 Gäste

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwände gegen die Niederschrift vom 19.09.2024
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 28 (Erweiterung Markant-Markt zu familia-Markt)
Vorlage: 019/617/2024
- 5 Beratung und Beschlussfassung zur möglichen finanziellen Beteiligung der Stadt an den Kosten für die Erneuerung der Lüftungsanlage und Bädertechnik im Lehrschwimmbecken der Grundschule
Vorlage: 019/622/2024
- 6 Bericht des Bürgervorstehers / des Bürgermeisters
- 7 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 Bericht des Seniorenbeirats
- 9 Bericht des Jugendbeirats
- 10 Mitteilungen und Anfragen
- 13 Bekanntgabe aus den TOP 11 und 12

Sitzungsverlauf:

| |
|--|
| Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung) |
|--|

Der Bürgervorsteher Henry Bohm eröffnet um 19:00 Uhr die heutige 11. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Sein besonderer Gruß ergeht an Frau Irmtraut Rohde vom Seniorenbeirat und Frau Laura Lehmann vom Jugendbeirat.

Die Einladung vom 24.10.2024 ist form- und fristgerecht ergangen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Henry Bohm informiert die Stadtvertreter darüber, dass Herr Volker Kreft aus der BIV ausgetreten ist und somit die BIV-Fraktion nicht mehr in der Stadtvertretung vertreten ist.

Aufgrund der Dringlichkeit beantragt Henry Bohm die Erweiterung der Tagesordnung. Über den Punkt *„Beratung und Beschlussfassung zur möglichen finanziellen Beteiligung der Stadt an den Kosten für die Erneuerung der Lüftungsanlage und Bädertechnik im Lehrschwimmbecken der Grundschule“* soll unter dem TOP 5 beraten und Beschluss gefasst werden. Die anderen TOP verschieben sich somit um einen Punkt.

17 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

Die TOP 11 und 12 sollen im nicht öffentlichen Teil beraten werden.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es ergeht folgende Wortmeldung:

- Siegmund Wallat fragt, warum die Bürger der Stadt bei der Lehrschwimmbecken Problematik nicht mitgenommen wurden. Er spricht sich dafür aus, dass das Schwimmbecken der Stadt erhalten bleiben soll, da dort auch Sportangebote stattfanden.

Antwort: Henry Bohm teilt mit, dass dieses Thema unter TOP 5 besprochen wird.

Zu Punkt 3 der TO:
(Einwände gegen die Niederschrift vom 19.09.2024)

Die Niederschrift vom 19.09.2024 liegt allen Anwesenden vor.

Es ergehen keine Einwände, sie wird in ihrer vorliegenden Form gebilligt.

Zu Punkt 4 der TO:
(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 28 (Erweiterung Markant-Markt zu familia-Markt)
Vorlage: 019/617/2024)

Begründung:

Der bestehende Markant-Markt ist bereits in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen der Kunden. Deshalb möchte das Unternehmen Bartels-Langness den bestehenden Markant-Markt zu einem familia-Markt erweitern. Dafür soll das ehemalige Rossmann-Gebäude abgerissen und die Fläche des derzeitigen Markant-Marktes erweitert werden. Die bereits jetzt im Bebauungsplan verankerte Gesamtverkaufsfläche müsste geringfügig nach oben hin angepasst werden. Zur Realisierung des Vorhabens hat das Unternehmen Bartels-Langness bereits Nachbargrundstücke in der Alleestraße erworben.

Das bestehende Nahversorgungszentrum „Boysen'sche Koppel“ soll somit in nördlicher Richtung erweitert werden, um das Nahversorgungszentrum im zentralen Versorgungsbereich der Stadt neu zu strukturieren. Hierfür ist eine Änderung und

Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 28 der Stadt Bredstedt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB erforderlich. In diesem Verfahren ist von einer Umweltprüfung abzusehen. Der Flächennutzungsplan wird entsprechend angepasst.

Das Gebiet wird im Norden von der Alleestraße, im Osten von der Eisenbahnstraße, im Süden vom Inge-Boysen-Weg und im Westen von einer Parkplatzfläche/Wohnbebauung begrenzt.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 28 für das Gebiet Boysen´sche Koppel – zwischen Osterstraße und Alleestraße sowie westlich der Eisenbahnstraße soll wie folgt geändert werden: Erweiterung des Geltungsbereiches sowie des Marktes
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Das Büro Springer wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
4. Das Verfahren der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 wird gemäß § 13a Bebauungsplan der Innenentwicklung wie folgt durchgeführt:
 - 4.1. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen,
 - 4.2. die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 wird durchgeführt,
 - 4.3. die Beteiligung berührter Behörden und sonstiger der Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 4 Abs. 2 durchgeführt.
 - 4.4. Der Flächennutzungsplan wird gem. § 13a Abs. 2.2 angepasst, die Berichtigung erhält die Bezeichnung „37. Änderung Flächennutzungsplan“.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur möglichen finanziellen Beteiligung der Stadt an den Kosten für die Erneuerung der Lüftungsanlage und Bädertechnik im Lehrschwimmbcken der Grundschule
Vorlage: 019/622/2024)

Begründung:

Die Schulverbandsversammlung hat in seiner Sitzung am 05.11.2024 unter den TOP 7 + TOP 8 nach ausführlicher Beratung, mit großer Mehrheit die beiden nachfolgenden Sanierungsmaßnahmen am Lehrschwimmbcken in der Grundschule Bredstedt abgelehnt.

Dies betraf folgende Einzelmaßnahmen:

Bädertechnik:

Durch einen Ausfall der Dosieranlage für Chlor und PH-Senker wurde das Lehrschwimmbad durch den Hausmeister Arne Godbersen und Florian Kütz von der Bauabteilung des Amtes am 18.09.2024 bis auf weiteres geschlossen.

Da ohne die Dosieranlage keine gleichbleibende Wasserqualität gewährleistet werden kann.

Bei dem Versuch die Dosieranlage durch eine Fachfirma zu reparieren wurde festgestellt, dass dies nicht mehr möglich ist und auch die gesamte Filtertechnik nicht mehr Stand der Technik ist. Es wurden an diversen Stellen Undichtigkeiten festgestellt, die teilweise geflickt worden sind. Des Weiteren ist die Filteranlage auch schon über 20 Jahre alt und weist deshalb schon sehr viele altersbedingte Mängel auf.

Somit wurde für die gesamte Schwimmbeckentechnik ein Kostenvoranschlag bei einem Fachunternehmen angefragt, der leider noch nicht vorliegt.

Für einen weiteren Betrieb des Schwimmbades ist der Austausch der gesamten Schwimmbeckentechnik erforderlich.

Die Schwimmbeckentechnik zu erneuern kostet dem Schulverband ca. 75 Tsd. €.

Lüftungsanlage:

Die vorhandene Lüftungsgerät stammt aus den 1980ern Jahren, ist durch die erhöhte Beanspruchung durch Feuchtigkeit und die chlorhaltige Luft sehr stark verschlissen und muss getauscht werden.

Des Weiteren bemängelt der TÜV seit Jahren, dass die Anlage nicht mehr den Normen entspricht.

Dann war der TÜV zu einer nicht angemeldeten Nachkontrolle am 27.08.2024 vor Ort. Bei diesem Termin wurde er auch über die Mängel im Kanalnetz informiert. Daraufhin hat der TÜV eine Nichtnutzung des Schwimmbades empfohlen und dem Schulverband eine Frist bis zum 31.12.2024 gesetzt, die bekannten Mängel abzustellen.

Im Zuge der Ausschreibung eines neuen Lüftungsgerätes wurde auch eine Kanalnetzuntersuchung mit ausgeschrieben. Der Lüftungskanal in der Schwimmhalle liegt unter dem Fußboden und ist nicht zugänglich, aus diesen Grund wurde eine Untersuchung mit Kamera empfohlen. Die Untersuchung mit einer Kamera ergab, dass der Zuluftkanal in die Schwimmhalle verrostet ist und sehr große Löcher aufweist. Aus diesen Gründen muss die gesamte Lüftungsanlage erneuert werden.

Die Firma Bahnsen Breklum, hatte zum Anfang des Jahres die Ausschreibung zur Erneuerung des Lüftungsgerätes gewonnen. Firma Bahnsen hatte nach der Untersuchung des Kanalnetzes ein Nachtragsangebot gemacht inkl. Neuberechnung des Lüftungskanalnetzes und dessen Installation.

Wenn das Schwimmbad weiter betrieben werden soll, muss die Lüftungsanlage incl. Kanalnetz und weiteren Arbeiten durch Maler und Elektriker für ca. 250 Tsd. € durch den Schulverband erneuert werden.

Es wird in der Gesamtbetrachtung beider Maßnahmen incl. zusätzlicher Arbeiten am Ende von einer Bausumme von rd. 400.000,00 € ausgegangen, die dann auf den Schulverband zukommen könnte.

Aus Sicht der Stadt und betroffener Eltern muss dieses Lehrschwimmbecken zum Erlangen des Schwimmens und der Wassergewöhnung für Babys und Schüler erhalten bleiben.

Daraufhin muss die Stadt für sich überlegen, ob sie sich finanziell außerhalb des Schulverbandshaushaltes an diesen zu erwartenden Kosten einmalig beteiligt.

Es ergeht eine rege Diskussion bezüglich der Entscheidung:

- Volker Kreft regt an, dass heute kein Beschluss gefasst werden sollte, da der Informationsfluss zu kurzfristig ist. Es hätte nach der Schließung des Beckens im September schon eine solche Information weitergegeben werden müssen.
- Christian Schmidt antwortet, dass der Schulverband (SV) bereits am 05.12.2024 tagt. Somit muss die Stadt den Beschluss heute fassen, sodass über die Entscheidung der Stadt an diesem Tag beraten werden kann.
- Sönke Momsen teilt mit, dass das Schwimmbecken für die Schüler in Betrieb gehalten werden sollte. Er berichtet, dass die zunächst geschätzten Kosten für die Sanierung deutlich höher waren, als jetzt festgestellt.
- Christian Schmidt berichtet, dass am Donnerstag im Bürgermeistergespräch und am Montag im Bauausschuss intensiv über das Thema „Schwimmbecken Erhalt“ gesprochen wurde. Das Stimmungsbild in den Fraktionen war hier sehr positiv.
- Harald Rossa benennt den Grund, weshalb der SV den Erhalt des Schwimmbades abgelehnt hat. Es wurden falsche Kosten mitgeteilt, weshalb der Schulverband dem Erhalt nicht zugestimmt hat.
- Dieter Frankenstein äußert sich zu der Sitzung am Donnerstag, hier wurde klar signalisiert, dass das Schwimmbad erhalten bleiben soll. Die Betriebskosten in Höhe von 500.000,00 € wurden lediglich geschätzt und sind nun deutlich geringer.
- Edgar Techow gibt den Hinweis, dass die Stadt einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem SV geschlossen hat. Dieser Vertrag besagt, dass die Stadt sich zu 50% oder mehr an anfallenden Baukosten für Sportstätten beteiligen soll, wenn diese außerschulisch (z.B. von Vereinen) genutzt werden.

- Ralph Ettrich geht auf die genannten Punkte ein und teilt die ausschlaggebenden Gründe für die Ablehnung der Übernahme der Baukosten vom SV mit.

Das Lehrschwimmbecken hat eine Betriebserlaubnis bis 2026. Das Bauamt hat unangekündigt eine Begehung des Beckens durchgeführt. Es wurden einige Punkte beanstandet, weshalb das Becken geschlossen werden musste. Um das Becken zu reaktivieren müssen sofort 325.000,00 € investiert werden.

Die Betriebskosten für das Lehrschwimmbecken wurden von einem Mitarbeiter des Amtes auf ca. 150,00 € pro Tag geschätzt.

Es sollte die Schulanalyse abgewartet werden, da der SV voraussichtlich, für den Erhalt der Schulen, viel Geld investieren muss.

Da die Sporthalle über dem Lehrschwimmbecken ebenfalls in keinem guten Zustand ist und es sein kann, dass im Zuge der Schulanalyse hier größere Baumaßnahmen und Veränderungen anfallen werden, hat man sich gegen das Lehrschwimmbecken entschieden. Falls das Becken erneuert wird, kann es sein, dass dieses nur noch ein paar Jahre genutzt wird, bevor die Schule neu geplant wird (z.B. fehlen aktuell Klassenräume, welche neu geschaffen werden müssen).

Aktuell fahren die Schüler an verschiedene andere Standorte, um zu schwimmen (Bordelum Norderheide, Schwimmbad Leck, ...). Dies wird gut angenommen, sodass das Becken nicht zwingend für das Schulschwimmen genutzt werden muss.

Es kann nicht versprochen werden, dass der SV positiv über das Lehrschwimmbecken abstimmt, auch wenn die Stadtvertretung die Kosten für die Bädertechnik und die Filteranlage zur Hälfte übernimmt.

Ebenfalls informiert er darüber, dass alle Sitzungen des SV öffentlich waren und jeder Interessent an diesen hätte teilnehmen können.

Der SV hat einstimmig beschlossen, dass keine Investition mehr getätigt werden sollen. Über die Höhe der Betriebskosten wurde nicht gesprochen, lediglich um die sofort zu leistende Summe in Höhe von 325.000,00 €. Die Summe könnte noch steigen.
- Björn Schlichting legt den Stadtvertretern nahe, die Entscheidung zu verschieben, da es nicht klar ist, wie lange das Lehrschwimmbecken genutzt wird.
- Dieter Frankenstein hätte sich die ausführliche Auskunft von Ralph Ettrich früher gewünscht, sodass man die Meinung des SV hätte abwarten können.
- Christian Schmidt teilt mit, dass der Hauptausschuss gegen das Becken gestimmt hat, jedoch unklar war, dass das Schwimmbecken geschlossen wird, statt eine neue/andere Lösung zu finden.
- Michaela Lühr gibt an, dass durch ein positives Abstimmungsergebnis erkannt wird, dass der Stadt wichtig ist, was mit dem Schwimmbecken passiert.

Dieter Frankenstein bat um eine Sitzungsunterbrechung, damit die Fraktionen sich beraten können.

Die Sitzung wird um 20:05 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:10 Uhr wiederaufgenommen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt sich auf Basis der möglicherweise zu erwartenden Gesamtkosten von 400.000,00 €, einmalig an den halben Baukosten bis zu 200.000,00 € für diese beiden vorher beschriebenen Sanierungsmaßnahmen am Lehrschwimmbecken in der Grundschule, zu beteiligen.

Ja 16 Nein 1 Enthaltung 1

Zu Punkt 6 der TO:

(Bericht des Bürgervorstehers / des Bürgermeisters)

Der Bürgervorsteher berichtet zu folgenden Themen:

- Am 16.10.2024 fand im Amt ein Zukunftsworkshop mit Studentinnen und Studenten der TH-Lübeck statt. Thema war die räumliche Umgestaltung des Amtsgebäudes in Bezug auf die zukünftigen personellen Veränderungen. Die Vorträge der Studentinnen und Studenten waren sehr interessant.

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Folgende Termine stehen an:
 - 25.11.2024 Abschlussveranstaltung SMARNA im Christian Jensen Kolleg
 - 27.11.2024 Eröffnung des HGV Weihnachtsmarktes
 - 29.11.2024 Premiere der Halligtor-Bühne im Bürgerhaus
 - 22.12.2024 Weihnachtskonzert des Spielmannszuges in der Kirche
- Thema Innenstadt:
 - Schlachterei Kinsky verlässt zum Ende des Jahres den Standort Markttreiben. Es wird ein Nachfolger gesucht. Das Stadtmarketing unterstützt bei der Suche, es ist nicht einfach einen Nachfolger zu finden. Bäcker Meyer plant grundsätzlich am Standort zu bleiben, wenn es wirtschaftlich tragfähig ist.
Aus der Runde ergeben Ideen, bei welchen Betrieben noch nachgefragt werden könnte. Für weitere Infos kann man sich gerne an den Bürgermeister wenden, dieser hört sich um.
 - Nächstes Jahr wird das Budget für die Wirtschaftsförderung auf ca. 10.000,00 € - 15.000,00 € steigen,
 - es stehen ca. 18 Geschäftsgebäude von 87 leer. Die Geschäfte sollen mehr Unterstützung durch die Stadt erhalten.
- Die Ausschreibung für die Vollsanierung der Straßen am Mühlenteich, geplant für die Jahre 2025-2026, geht raus,
- im Zeitraum vom 18.11. – 19.11.2024 werden die neuen Brückenteile eingehoben,

- die LLNL-GAK-Mittel für 2025 wurden angepasst und liegen für 2025 etwa wieder bei 24.000.000,00 €,
- ehemals Schuhhaus Ernst wird abgerissen. Hier entstehen zwei bis drei neue Wohneinheiten,
- am 12.11.2024 fand die Arbeitssitzung für die Sanierung des Gerdshof statt. Anwesend waren die Bauabteilung, Sönke Momsen, Christian Schmidt und der zuständige Architekt.

| |
|--|
| <p>Zu Punkt 7 der TO: (Bericht der Ausschussvorsitzenden)</p> |
|--|

Der Haupt- und Finanzausschussvorsitzende berichtet zu folgenden Themen:

- Bei der letzten Sitzung war der Punkt Markttreiben ebenfalls Thema,
- am 14.11.2024 findet eine Arbeitssitzung um 19:00 Uhr im Raum 304 der Amtsverwaltung statt. Björn Schlichting lädt alle Stadtvertreter ein, daran teilzunehmen.

Der Bauausschussvorsitzende berichtet zu folgenden Themen:

- Bei der letzten Sitzung wurde das Thema Markant besprochen,
- die Sanierung der BGS-Halle kann starten, der Beschluss wurde gefasst,
- Das Land hat Gesetze geändert, die zukünftig nur noch die erstmalige Herstellung der Straßenentwässerung vom Land fördern. Der Ausbau der L11, der auch für die Vollsanierung des Buswendeplatzes wichtig ist, kann jetzt wieder konkret mit dem LBV und Wasserverband besprochen werden.

Die Sozialausschussvorsitzende berichtet zu folgenden Themen:

- Der Sozialausschuss hat bisher nicht getagt, bei der nächsten Sitzung werden über Anträge bezüglich der Jugendförderung und der Wohnmobilstellplätzen gesprochen. Ebenfalls sind Anträge von der Jugendfeuerwehr und dem Jugendzentrum eingegangen, hierüber wird auch beraten und Beschluss gefasst.

| |
|--|
| <p>Zu Punkt 8 der TO: (Bericht des Seniorenbeirats)</p> |
|--|

Frau Rohde vom Seniorenbeirat berichtet zu folgenden Themen:

- Im Jahr 2024 fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, die gut angenommen wurden. Unter anderem fanden folgende Veranstaltungen statt:

- Im Januar mit Herrn Sell,
 - im März mit dem DRK zum Thema „Erste Hilfe-was mache ich bei kleineren Verletzungen“. Es wurde ebenfalls berichtet, wie die Ehrenamtliche Arbeit des DRK aussieht,
 - im Mai hat die Uni-Big-Band ein Konzert gegeben, für die Zukunft ist ein weiteres Konzert geplant,
 - im August mit dem Digitalen Engel,
 - im September mit dem TondernTreff zum Thema „Erbe, Erbrecht, Testament“. Dieses Thema soll in den kommenden Jahren erneut aufgegriffen werden,
 - im September mit der freiwilligen Feuerwehr zum Thema „Hilfe es brennt-Erste Hilfe Tipps und Hinweise“. Hier wurde auch auf die Arbeit der Feuerwehr eingegangen und das Equipment wurde angeschaut.
- Im kommenden Jahr liegen die Schwerpunkte in folgenden Bereichen:
 - Trittsicher im Alter und Kognifit findet in der Sporthalle mit dem BTSV statt,
 - Ernährungsberatung,
 - begleitetes Fahren mit der Fahrschule Fröhlich.
 - Im Jahr 2025 finden folgende weitere Veranstaltungen statt:
 - Im 1. Quartal wird ein weiterer Termin mit den „Digitalen Engeln“ und der Polizei stattfinden. Hier geht es um die Sensibilisierung bei Spam E-Mails und Anrufen,
 - Anfang 2025 soll eine Ü55 Disko im Heizwerk stattfinden.
 - Die letzte Sitzung des Seniorenbeirats fand am 11.11.2024 im Alloheim statt. Hier wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Gehwege vom Laub befreit werden müssen. Aktuell ist es an einigen Stellen rund um das Alloheim (Feldstraße, Parkstraße) für Rollatoren und Rollstühle schwierig, den Gehweg zu nutzen.
Frau Rohde bittet darum, dass es von der Stadt eine Information gibt, dass die Hauseigentümer vor ihren Häusern die Gehwege sauber zu halten haben. Im gleichen Zuge kann der Hinweis ebenfalls für die anstehende Schneeräumung gegeben werden.
 - Am 06.12.2024 unterstützt der Seniorenbeirat den HGV beim Verkauf von Plätzchen von Bäcker Meyer ab 15:30 Uhr. Der Gewinn wird an das Niebüller Hospiz gespendet.
 - Frau Rohde greift erneut das Thema „Notfallplan“ auf. Es gab bislang noch keinen konkreten Plan, wie dieser aussehen soll bzw. wie weit die Stadt mit der Erstellung eines solchen Plans ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass bereits ein Austausch mit dem Kreis Nordfriesland, der hiesigen Ordnungsabteilung und der Feuerwehr stattfindet. Eine Vollversorgung aller Bewohner der Seniorenwohnanlage ist seitens der Stadt nicht leistbar. Es wurde vom Kreis der Hinweis gegeben, dass es empfohlen wird, dass jeder Bewohner einen Lebensmittelvorrat für mindestens eine Woche bereithält.

- Die Seniorenfahrt in diesem Jahr ging nach Friedrichstadt. Es gab über 80 Teilnehmer. Frau Rohde bittet die Stadt darum, dass im kommenden Jahr erneut eine Seniorenfahrt stattfinden kann. Ihr Vorschlag ist, dass die Teilnehmer einen Eigenanteil in Höhe von 10,00 € entrichten sollen. Sie bittet um einen baldigen Beschluss, damit die Planung der Seniorenfahrt starten kann.

Zu Punkt 9 der TO:
(Bericht des Jugendbeirats)

Die Jugendbeiratsvorsitzende berichtet zu folgenden Themen:

- Am 11.11.2024 fand die letzte Sitzung des Jugendbeirates statt.
- Themen hier waren die Situation im Jugendzentrum, die Errichtung einer eigenen Website (die Kosten hierfür trägt die Stadt) und es wurde über die Möglichkeiten der Verschönerung der Innenstadt gebrainstormt.
- Am 25.11.2024 findet die nächste Sitzung des Jugendbeirates statt.

Zu Punkt 10 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Kirstin Pöhlmann fragt an, ob die Stadt sich beim Firmenfest des Schützenvereins als Mannschaft anmelden möchte. Dieses Jahr gab es 15 Mannschaften bestehend aus 3er oder 4er Teams.

Hierüber können sich alle Anwesenden Gedanken machen.

Die TOP 11 und 12 werden im nicht-öffentlichen Teil beraten und beschlossen.

Die Öffentlichkeit verlässt den Raum.

Zu Punkt 13 der TO:
(Bekanntgabe aus den TOP 11 und 12)

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

- TOP 11
 - Es wurde einem Vertrag zwischen der Stadt Bredstedt und dem Bürgerwindpark Reußenköge zugestimmt. Inhalt des Vertrages ist die finanzielle Beteiligung der Stadt an dem Gewinn des Bürgerwindparks.
- TOP 12

- In der Stadtbücherei wird ab 01.12.2024 eine neue Leitung anfangen,
- beim Bauhof wird ab 01.01.2025 ein neuer Mitarbeiter anfangen,
- der Bürgermeister verkündet seine anstehende Elternzeit.

Der Bürgervorsteher Henry Bohm bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die heutige Sitzung der Stadtvertretung um 21:15 Uhr.

| Vorsitz | Protokollführung |
|----------------|-------------------------|
| | Jasmin Krüger |